

SMASHING PUMPKINS RÜCKEN AN

# Die Kürbisse donnern wild durchs Loft

„Die ganzen Bands aus Chicago, die irgendwelchen Trends hinterherlaufen, die vor fünf Jahren aktuell waren, haben mir eher gezeigt, wie ich es nicht machen will“, meint Billy Corgan, charismatischer Frontmann der Smashing Pumpkins aus dem nordamerikanischen Norden. Und wie auch immer sein persönliches Erfolgsrezept lauten mag – er hat es geschafft, mit seinem rauhen Quartett und der Debüt-LP „Gish“ die Rockwelt sowohl auf Fan- als auch auf Kritikerseite einhellig für sich einzunehmen.

Das definitive US-Rockmagazin „Spin“ beispielsweise attestierte Billy das Format eines David Bowie oder Marc Bolan. Und das „Gig“-Magazin jauchzte: „Die Smashing Pumpkins haben die lyrische Qualität von Velvet Underground und in den nervös harten Momenten die wild putschende Power von den Stooges.“ Große Worte. Dabei machen die Smashing Pumpkins nichts anderes als gestandenen, druckvollen, durch die eine oder andere Ballade aufgelockerten Rock 'n' Roll für die neunziger Jahre. Sie verstehen es, treibende Rhythmen und knackige Gitarrenriffs mit

eingängigen Melodien zu paaren, und lassen sich partout nicht von dem einen oder dem anderen Trendwind mitreißen.

Seit gut vier Jahren gibt es diese Truppe bereits, und noch immer gehören neben Gitarrist und Sänger Billy Corgan der Gitarrist James Iha, die Bassistin D'arcy sowie Schlagzeuger Jimmy Chamberlin zu den Smashing Pumpkins, deren Debüt-Single „Tristessa“ beim Indie-Label Sub-Pop in Seattle erschien. Im vergangenen Jahr wechselten sie zum Caroline-Label und veröffentlichten besagte LP „Gish“, eine quirlige Mischung kribbelnder, mächtig loswetternder Rocksongs der aufreibenden Art.

Billy Corgan, dessen Vater professioneller Jazzgitarrist ist, hat Gespür für durchdachtes Arrangement, einfallreich gesetzte Melodieführung und weiß nicht nur mit brachialen Saitenriffs, sondern auch aggressiv-gefühlvollen Passagen auf der Akustik-Gitarre zu überzeugen.

Wie sich das Ganze live anhört, kann man am Sonntag im Loft am Nollendorfplatz erleben, wenn die Smashing Pumpkins zum Berlin-Debüt einfallen. Vorprogramm: The Catherine Wheel. Beginn ist um 20.30 Uhr. pem



Berlin-Debüt im Loft: The Smashing Pumpkins.

Foto: Lavine